

# **Modul 6: Forschungsprojekt**

## **im Master Bildungswissenschaft**

August 2025

# Inhalte des Lehrforschungsprojekts

- Forschungsarbeiten zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Zuvor erworbenen Kompetenzen forschungspraktisch anwenden; auch in Vorbereitung auf die Masterarbeit.
- Begrenztes Forschungsvorhaben, möglichst durch alle Phasen des Forschungsprozesses:
  - Entwicklung und Operationalisierung einer Fragestellung
  - Entwicklung eines Forschungsdesigns
  - Auswahl geeigneter Methoden
  - Entwicklung von Forschungsinstrumenten
  - Auswertung und theoriegeleitete Interpretation
  - Berichterstellung und Präsentation

# Möglichkeiten

## Teilnahme und Mitarbeit an

- laufenden (Drittmittel-)Forschungsprojekten,
  - auch externen Forschungsprojekten
- eigens konzipierten Forschungsprojekten
- in Praxisentwicklungsprojekten

- auch **Student Research Opportunities Programx (StuROPx)**

<https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/teaching-learning/stuop/index.html>

(wird zweimal jährlich ausgeschrieben)

# Ziele und Rahmung

- Kompetenzerwerb für eigenständige Planung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Selbständiges Erarbeiten von wissenschaftlichen Ergebnissen und Diskussion dieser
- Möglichst = Vorbereitung der Masterarbeit
- Projekte sollten konzeptionell möglichst ausgereift sein, so dass sie im Rahmen eines Semesters abschließbar sind.
- Ein Forschungsprojekt kann, muss aber keine eigenständige Datenerhebung implizieren!
- Auch Sekundärdatenanalysen sind möglich
- Arbeitsaufwand: 20 LP = 600 Stunden

# Wer kann Lehrforschungsprojekte betreuen?

- Lehrende des Fachbereichs
  
- Externe Anbieter (z.B. externe Forschungsinstitute)
  - Zusätzlich wird ein FU-Betreuer benötigt!
  - Bitte [Merkblatt und Anmeldeformular zu externen Projektanbietern](#) beachten (auf der Internetseite vom Prüfungsbüro MA Bildungswissenschaft)!

# Hinweise!

(wichtig vor allem bei externen Anbietern!)

- Das Lehrforschungsprojekt *sollte* in einer Masterarbeit münden
- Projekte sollten konzeptionell möglichst ausgereift sein, so dass sie im Rahmen eines Semesters abschließbar sind.
  - Bitte Terminsetzungen mit dem Modul 5 „Forschungsplanung und –publikation beachten!
- Sie fungieren als Studierende nicht als unbezahlte studentische Hilfskräfte!
- Enge Betreuung (Ansprechpartner) sollte sicher gestellt sein!

## Tipps für die Vorbereitung

- Präzise Zeitplanung gemeinsam mit dem Betreuer erstellen!
- ***Kopplung mit Modul 5 „Forschungsplanung und –publikation“!***
- **Realistischen Zeitplan erstellen!**
- Exposé erstellen!
- Austausch über Entwicklungsstand mit anderen Studierenden anstreben  
(z.B. Kolloquium im Rahmen des LFP)

# Auslandssemester und LFP

- Bitte beachten Sie das [Merkblatt zum Auslandsaufenthalt](#) (auf der Internetseite Prüfungsbüro MA Bildungswissenschaft) und lassen Sie sich rechtzeitig beraten!
- Ggf. Äquivalenzleistungen unbedingt im Vorfeld mit einem FU-Betreuer abstimmen!
- Ansprechpartnerinnen:
  - Univ.-Prof. Dr. Katharina Kluczniok (Erasmusbeauftragte) und
  - Univ.- Prof. Dr. Ursula Kessels (für den Prüfungsausschuss)

# Nächste Schritte und Fristen

- **Bewerbung um LFP und Zusage über Betreuung in den Semesterferien**
  - siehe einheitliche Bewerbungsfrist: **1. September 2025!**
  - Rückmeldung durch Dozierende bis zum: **15. September 2025**
  - Annahme oder Absage des angebotenen Platzes durch die Studierenden:  
**bis zum 20. September 2025**

## **Arbeitsbereiche, die im WS 25/26 Forschungsprojekte anbieten:**

- 1. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung (1 LFP)**  
Leitung: Prof. Dr. Katharina Kluczniok
- 2. Arbeitsbereich Methoden und Evaluation/Qualitätssicherung (1 LFP)**  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Steffi Pohl
- 3. Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement (3 LFP)**  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Harm Kuper
- 4. Arbeitsbereich Pädagogische Organisationspädagogik (1 LFP)**  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Inga Truschkat

# **Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung (Univ.-Prof. Dr. Katharina Kluczniok)**

## „Freies Projekt“

### **Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung**

**Projektleitung:** Univ.-Prof. Dr. Katharina Kluczniok

**Teilnehmerzahl:** möglichst 2 bis 3 Personen

### **Bewerbungsmodalitäten:**

Bei Interesse an einem Projekt im Kontext frühkindlicher Bildung und Erziehung bitte Motivationsschreiben (max. 1 Seite) bei Katharina Kluczniok ([katharina.kluczniok@fu-berlin.de](mailto:katharina.kluczniok@fu-berlin.de)) bis 1. September 2025 einreichen! Bewerbungen als Team sind möglich.

### **Projektbeschreibung:**

Eigene Forschungsideen im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung

# **Arbeitsbereich Methoden und Evaluation/Qualitätssicherung**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Steffi Pohl

# „Digitale Selbstbildung mit KI-Tools: Eine explorative Studie zur Nutzung von ChatGPT im Umgang mit psychischem Wohlbefinden“

**Arbeitsbereich Methoden und Evaluation/Qualitätssicherung**

**Projektleitung: Dr. Tim Kaiser**

**Teilnehmerzahl: 3 bis 12 Personen**

## **Bewerbungsmodalitäten:**

per Mail an [tim.kaiser@fu-berlin.de](mailto:tim.kaiser@fu-berlin.de) mit kurzer Darstellung Ihrer selbst eingeschätzten Kompetenzen in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden

## **Projektbeschreibung:**

Das Projekt untersucht, wie junge Erwachsene digitale KI-gestützte Sprachmodelle (wie ChatGPT) zur Selbstklärung, Emotionsregulation und informellen Wissensaneignung im Kontext psychischen Wohlbefindens nutzen. Im Zentrum steht die Frage, welche bildungsrelevanten Prozesse, etwa der reflexiven Auseinandersetzung mit sich selbst, der Konstruktion von Bedeutung, oder dem Erwerb psychologischen Wissens, durch die Nutzung solcher Tools angestoßen werden. Die Studierenden entwickeln eine Online-Befragung und werten die Daten sowohl quantitativ als auch qualitativ aus.

**siehe Fortsetzung auf Seite 2**

# „Digitale Selbstbildung mit KI-Tools: Eine explorative Studie zur Nutzung von ChatGPT im Umgang mit psychischem Wohlbefinden“

**Arbeitsbereich Methoden und Evaluation/Qualitätssicherung**

**Projektleitung: Dr. Tim Kaiser**

**Teilnehmerzahl: 3 bis 12 Personen**

**Bewerbungsmodalitäten:**

per Mail an [tim.kaiser@fu-berlin.de](mailto:tim.kaiser@fu-berlin.de) mit kurzer Darstellung Ihrer selbst eingeschätzten Kompetenzen in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden

**Projektbeschreibung - Fortsetzung:**

... inhaltliche Schwerpunkte liegen auf:

- \* Selbststeuerung und Subjektentwicklung im Umgang mit Belastung
- \* Informellem Lernen über psychologische Konzepte und Bewältigungsstrategien
- \* Medienkompetenz im Kontext dialogischer KI-Systeme
  - Der Rolle von KI / Large Language Models als informeller Bildungsakteur im Alltag

Das Projekt greift damit aktuelle Debatten zu Bildung, Digitalisierung und mentaler Gesundheit auf und verortet sich an der Schnittstelle von Bildungswissenschaft, Medienpädagogik und subjektorientierter Lerntheorie. Ziel ist es, empirisch zu erschließen, wie junge Menschen KI-basierte Tools im Rahmen ihrer alltäglichen Entwicklungsprozesse nutzen.

## **Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Harm Kuper

Wissenschaftliche Koordination MetaQualität

Dr. Muslic und Prof. Dr. Simone Ehmig

**Folgende drei Projekte nur für Seminar:**

**Soziologische Grundlagen der Bildungswissenschaft im SoSe 25**

## „MetaQualität: Erträge von Metavorhaben im Bildungsbereich“

**Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement**

**Projektleitung: Dr. Barbara Muslic / Prof. Dr. Simone Ehmig**

**Teilnehmerzahl: 1 Person**

### **Bewerbungsmodalitäten:**

Exposé von maximal einer Seite (PDF) mit inhaltlicher Konkretisierung, geplanter Vorgehensweise und Zeitplan, ergänzend kurze Angaben zur eigenen Person.

- Per E-Mail an [barbara.muslic@fu-berlin.de](mailto:barbara.muslic@fu-berlin.de) und [simone.ehmig@fu-berlin.de](mailto:simone.ehmig@fu-berlin.de).
- Betreuung und Begleitung der Vorhaben durch das MetaQualität-Team

### **Projektbeschreibung - Fortsetzung:**

Metavorhaben sind ein vergleichsweise neues Format. Sie zielen immer auf verwertbare Ergebnisse und Transfer in Politik und Praxis. Wie gelingt das?

- Eine erste Recherche gibt einen Überblick über aktuell laufende Metavorhaben im Bildungsbereich
- Offen ist, welche Metavorhaben und Metaprojekte bereits abgeschlossen sind und was ihre Erträge waren. Hier setzt das Lehrforschungsprojekt an: Recherche abgeschlossener Metavorhaben im Bildungsbereich und verwandten Disziplinen (Politik-/Sozialforschung, Kommunikations-/Medienforschung ...), auch Naturwissenschaft, Medizin, Informatik usw.

Recherche und Systematisierung der Ergebnisse und Produkte dieser bzw. ausgewählter Metavorhaben sowie ihrer Diffusion in Politik, Gesellschaft und spezifische Bereiche der Praxis.

Zusammenstellung von Informationen zur tatsächlichen Nutzung der Erträge.

## „MetaQualität: Umgang mit wissenschaftlicher Evidenz in Fortbildungsmaßnahmen für Personal in Schulen“

**Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement**

**Projektleitung: Dr. Barbara Muslic / Prof. Dr. Simone Ehmig**

**Teilnehmerzahl: 2 Personen**

### **Bewerbungsmodalitäten:**

Exposé von maximal einer Seite (PDF) mit inhaltlicher Konkretisierung, geplanter Vorgehensweise und Zeitplan, ergänzend kurze Angaben zur eigenen Person.

- Per E-Mail an [barbara.muslic@fu-berlin.de](mailto:barbara.muslic@fu-berlin.de) und [simone.ehmig@fu-berlin.de](mailto:simone.ehmig@fu-berlin.de).
- Betreuung und Begleitung der Vorhaben durch das MetaQualität-Team

### **Projektbeschreibung - Fortsetzung:**

Fragestellung: Wie spiegeln sich Erkenntnisse aus der Schulforschung in den Inhalten von Fortbildungsmaßnahmen für Schulleitungen und Lehrkräfte? Welche Ergebnisse finden sich in Fortbildungskonzepten und –materialien? Wie werden sie dort eingebunden, in welcher Weise auf praktische Fragen bezogen?

- Das Lehrforschungsprojekt setzt im Transferprozess beim (möglichen) Ende an. Zentrale Aufgabe ist die Recherche und Analyse von Fortbildungsmaßnahmen und ihrer Materialien, möglichst in einem beispielhaften Bundesland, z. B. anhand der Angebote des BLIQ (Berlin-Brandenburg) oder von Qualis (NRW).
- Aufgaben Recherche und differenzierte Analyse der Angebote mit Blick auf wissenschaftliche Grundlagen, die dort verarbeitet sind, oder Verweise auf solche.

Für ausgewählte Fälle: Rekonstruktion der Quellen und ihrer Aufbereitung. Was wird wie verwendet? Was ggf. nicht? Wie wird wissenschaftliche Erkenntnis konkret eingearbeitet?

## **„MetaQualität: „Praktische Relevanz“ aus Sicht von Wissenschaft, (Bildungs-)Politik und (Schul-) Praxis “**

**Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement**

**Projektleitung: Dr. Barbara Muslic / Prof. Dr. Simone Ehmig**

**Teilnehmerzahl: 1 Person**

### **Bewerbungsmodalitäten:**

Exposé von maximal einer Seite (PDF) mit inhaltlicher Konkretisierung, geplanter Vorgehensweise und Zeitplan, ergänzend kurze Angaben zur eigenen Person.

- Per E-Mail an [barbara.muslic@fu-berlin.de](mailto:barbara.muslic@fu-berlin.de) und [simone.ehmig@fu-berlin.de](mailto:simone.ehmig@fu-berlin.de).
- Betreuung und Begleitung der Vorhaben durch das MetaQualität-Team

### **Projektbeschreibung - Fortsetzung:**

Der Begriff „Praktische Relevanz“ findet sich in der wissenschaftlichen Literatur ebenso wie in Aussagen der schulischen Praxis und der Bildungspolitik. Offensichtlich meinen die unterschiedlichen Akteure aber Unterschiedliches mit dieser Formulierung.

- Das Lehrforschungsprojekt soll das Begriffsverständnis und die Konzeption von „praktischer Relevanz“ unterschiedlicher Akteure aus Wissenschaft, Politik und Praxis erfassen und systematisch gegenüberstellen.
- Aufgabe: Literaturrecherche (wiss. Literatur)

Analyse von Positionspapieren (z. B. KMK), Ausschreibungen (BMBF), politischen Empfehlungen, Aussagen der Landesinstitute, von Stakeholdern wie Schulleiterverbände, Philologenverband, GEW usw.

Identifikation, Analyse und Gegenüberstellung der jeweiligen Positionen

# **Arbeitsbereich Organisationspädagogik**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Inga Truschkat

# „ Organisationsgestaltung und -beratung“

**Arbeitsbereich Organisationspädagogik**

**Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Inga Truschkat**

**Teilnehmerzahl: offen**

## **Bewerbungsmodalitäten:**

Motivationsschreiben, in dem Sie Ihr Interesse an dem Projekt und ggf. Ihre Vorerfahrungen kurz erläutern (max. 1 Seite) und bis zum 1.9.2025 an

Sigrun Schulz ([sigrun.schulz@fu-berlin.de](mailto:sigrun.schulz@fu-berlin.de))

## **Projektbeschreibung:**

In dem Projekt werden Sie eine praktische Organisationsberatung mit Prozessmodellen in Bildungseinrichtungen und/oder Sozialen Diensten durchführen. Das Projekt ist interdisziplinär und standortübergreifend angelegt. Sie werden dies gemeinsam mit Studierenden der Wirtschaftsinformatik der Universität Hildesheim durchlaufen, weshalb wir die Besprechungen und z.T. auch die Beratungsprojekte online durchführen werden. Sie werden dabei eng begleitet durch ein interdisziplinäres Dozententeam. Die theoretischen und methodischen Grundlagen einer prozessorientierten Organisationsberatung werden wir gemeinsam erarbeiten. Bei Fragen zu dem Projekt können Sie gerne in meine Sprechstunde (siehe Homepage des Arbeitsbereichs Organisationspädagogik) kommen.